

Frühlingsmorgen

Es klopft an das Fenster der Lindenbaum
 Mit Zweigen, blüthenbehangen:
 Steh' auf! Steh' auf!
 Was liegst du im Traum?
 Die Sonn' ist aufgegangen!
 Steh' auf! Steh' auf!
 Die Lerche ist wach, die Büsche weh'n!
 Die Bienen summen und Käfer!
 Steh' auf! Steh' auf!
 Und dein munteres Lieb' hab' ich auch schon geseh'n.

There taps at the window the linden tree
 With branches, blossomladen:
 Arise! Arise!
 Why do you lie in a dream?
 The sun has come up!
 Arise! Arise!
 The lark is awake, the bushes flutter!
 The bees are humming and the beetles!
 Arise! Arise!
 And what is more, I saw your merry sweetheart
 already.
 Arise, you lie-a-bed!
 Lie-a-bed, arise!
 Arise! Arise!

Steh' auf, Langschläfer!
 Langschläfer, steh' auf!
 Steh' auf! Steh' auf!

Text by R. LEANDER

Gemächlich, leicht bewegt (Slowly, with slight agitation)

GUSTAV MAHLER (1860-1911)

PIANO

pp nicht eilen (Without hurrying)

5 2 1 3 2 1 2 3 4 1 2

mit starkem Pedalgebrauch
 (Use the Pedals freely)

Voice *p*

Es

poco rit.

klopft an das Fen - ster der Lin - den - baum mit Zwei - gen, bli - then - be -